

## Pressemitteilung

Bonn, 12.9.2016

### Themen, die Schüler bewegen

#### **Der 46. Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2016 startet / Die Bundeszentrale für politische Bildung lobt 350 Preise aus / Fast 3.000 Klassen beteiligten sich im Vorjahr**

Am 15.09.2016 startet die Bewerbungsphase für den 46. Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Anlässlich des Lutherjahres 2017 greift der Wettbewerb u.a. das Thema Reformation auf. Der Wettbewerb unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck wendet sich an die Klassen 4 bis 11 aller Schulformen. Er fördert selbstorganisiertes Lernen und Projektarbeit. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 12. Dezember 2016.

Martin Luther ärgerte sich. Von Ablasshandel, Ämterkauf und Heiligenverehrung und stand nichts in der Bibel. Trotzdem wurden diese „Unsitten“ von der Kirche nach Kräften gefördert, schließlich war damit eine Menge Geld zu verdienen. Als Luther daraufhin seine 95 Thesen veröffentlichte, ahnte er wohl nicht, dass dies den Lauf der Geschichte über ein halbes Jahrtausend entscheidend prägen würde. Doch wie begann die Reformation eigentlich genau? Und weshalb war die „richtige“ Religion für die Menschen damals so entscheidend, und ist es vielleicht immer noch?

Unter anderem diese gesellschaftspolitisch relevanten Fragen sollen als Klassenprojekt im Schulunterricht bearbeitet werden: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt – Luther und die Reformation“ ist dabei eins von zwölf Themen, die für zwei Altersgruppen zur Auswahl stehen. Gemeinsam soll eine Klasse mit ihren Ergebnissen zum Beispiel ein Brettspiel über Martin Luther, eine Zeitungsseite, eine Foto-Story, ein Radio-Feature (Podcast), ein Video oder ein Leseheft gestalten. Die Lehrkräfte stehen dabei vor allem beratend zur Seite.

Weitere Themen sind „Es geht um die Wurst – warum unser Essen das Wetter beeinflusst“, „Islam und Europa – wie passt das zusammen?“ und „Hallo, ich bin dein digitales Ich!“, das sich mit dem sicheren Umgang mit sozialen Medien beschäftigt. „Junge Flüchtlinge bei uns“ ist ein Thema, das bpb-Präsidenten Thomas Krüger besonders am Herzen liegt: „Integration geht immer von beiden Seiten aus. Daher ist es wesentlich, dass sich die Schüler mit der Herkunft von Geflüchteten beschäftigen und ihre Perspektiven verstehen.“

Aus den Einsendungen wählt eine Jury die besten Beiträge aus. Zu gewinnen sind über 350 Preise: Klassenfahrten ins In- und Ausland, Geldprämien sowie Sach- und Sonderpreise. Ziel der bpb ist es, mit dem Wettbewerb wichtige gesellschaftspolitische Themen in die Schulen hineinzutragen, Jugendliche zu aktivieren, methodische Anstöße zu geben und so die Arbeit der Lehrkräfte zu unterstützen.

Die Wettbewerbshefte gibt es kostenlos: bpb-Schülerwettbewerb, Postfach 2345, 53013 Bonn oder unter [www.schuelerwettbewerb.de/bestellung](http://www.schuelerwettbewerb.de/bestellung) – auch zum Download.

Das Motiv des Schülerwettbewerbs als Bilddatei zum Download:

<http://www.bpb.de/233712/schuelerwettbewerb-zur-politischen-bildung>

**Kontakt bpb-Schülerwettbewerb:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Hans-Georg Lambertz  
Adenauerallee 131a  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-553  
Fax +49 (0)228 99515-586  
[sw@bpb.de](mailto:sw@bpb.de)  
[www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de)

**Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)